

Jahr 1650. als Chursächs. General-Feldmarschall verstorben) c. l. p. 81. 82. und Th. II. p. 1368-1371., imgleichen im Historis. Helden- und Heldinnen-Lexio. p. 172-175.

(3) S. von ihrem Leben und Vorfahren Joh. Schilii, Inspectoris zu Elbing, Reichspredigt, daselbst gedruckt 1629. in 4.

(4) Daß er als Dänischer Generalmajor sich im Kriege wider die Schweden berühmt gemacht, 1675. gelebet habe, und keine Posteritæt (oder männliche Erben S. Ranfft T. XI. p. 593.) nachgelassen, bemerkt Gauhe, welcher aber irret, wenn er ihn p. 82. einen Sohn Sophiæ Rantzau nennet und p. 175. vermuthet, daß seines Stief-Bruders Sohn Wolf Heinrich von ihm hergestammet. Im Allgem. hist. Lex. p. 431. wird berichtet, daß er 1695. noch im Leben gewesen sey. Daß er als Gouverneur in Oldenburg und Delmenhorst 1672. den 1. Jan. den Orden bekommen habe, bemerkt Pet. Resenius in den fürtrefflichen Prolegomenis, welche er Erici Krabbe, teutscher Uebersetzung des Jütischen Lombuchs vorgesetzt hat, p. 7. Er ist 1695. im Aprili gestorben. S. C. Wohlfrom Sammlung der Ritter vom Elephant- und Dannebrog-Orden p. 29. Irrig ist es, wenn er *Gustav* genennet und daß er 1698. noch gelebet habe, berichtet wird, in Den heutigen christlichen Souverainen von Europa p. 503.

(5) S. Wilh. Alardi, Past. zur Erempf, Hochzeitlichen Freuden-Gesang, Glückstadt 1633. 4. und M. Joannis, Pastoris Wevelsflētani, Hochzeit-Lied, Glückst. 1634. 4. A. 1633. Wolfgangus Henricus a Baudis nuper exercitus Suecici in bello contra Ligistas generalis nuptias fecit cum nobilissima virgine Sophia Gerhardi Ranzovii p. m. Domini in Bredenberg relicta filia. Solemnitas ipsa peracta est Itzehox d. 5. Aug. rege Daniæ Christiano IV. & electo regni principe Christiano V. sua eam præsentia cohonestatibus. S. Lamperti Alardi *Res Nordalbingicas ad h. a.* Eine Unrichtigkeit ist es, wenn Gauhe p. 83. sie eine Gräfin von Ranzau nennet und Tych. Hoffmann in den *Portraits historiques des hommes illustres de Dannemark* berichtet, sie sey 1633. auch an Caspar Alefeld vermählet worden.

(6) S. M. Christoph. Gottlieb Schlegeln Herzbrechenden Abschied desselben, Schleswig 1673. in fol. Daß er Erbherr zu Kronshagen, Hochf. Bisch. Geheimer Rath und Amtmann zu Eutin gewesen sey, erhellet aus der Zuschrift, welche vorgesetzt ist, D. Joh. Dan. Majoris *Considerationi physiologica occurrentium quorundam in nuper editis Epistolis duabus Dn. Franc. Jof. Burrhi, de cerebro & oculis: ad Dn. D. Th. Bartholinum scriptis*, welche zu Kiel 1669. in 4. zum Vorschein gekommen. Nach dem Bericht L. Ottens p. 19. Gauhe p. 82., des allgem. hist. Lex. p. 431. und M. Mich. Ranfft in dem 127. Theil der Genealogisch-historischen Nachrichten p. 593. (in deren 137. Th. p. 478. und dem 141. Th. p. 883. der erste Fehler verbessert ist,) soll er *Georg Wilhelm* geheissen haben, und Hoffmarschall, wie auch Amtmann zu Gottorf gewesen seyn. Daß er des ansehnlichen Ritter-Guts Rixdorf in Wagrien Besitzer gewesen sey, hat letzterer p. 593. angemerkt.

(7) Er ist auch eine Zeitlang Fürstl. Schlesw. Holst. Obrister über ein Regiment Dragoner gewesen, wurde von dem Dänischen Könige FRIDERICO IV., glorm. Andenkens, den 11. Oct. 1714. zu Rosenberg mit dem Dannebroggs-Orden beehret, und 1741. von S. Kön. May. in Pohlen als Reichs-Vicario nebst seinen Descendenten in den Reichs-Grafen-Stand erhoben. Sein Wahlspruch war: *Le destin emporte sur la raison.* Eine Nachricht von dessen Leben und Thaten ist befindlich in den Genealogisch-historischen Nachrichten und zwar im 129. Theil p. 593-614. S. auch deren Fortsetzungen und den *General-Archivarium* hin und wieder, wie auch Gauhe P. I. p. 82. und P. II. p. 1370.

(8) Ihre Frau Mutter war Abel Dorothea, Gosche von Thienen auf Ruhren und Maßleben Tochter, welche nachher heirathete den 1723. den 28. Febr. verstorbenen Dänischen Geheimen Rath und Ritter vom Dannebrogge, Friderich Rantzau, welchen Tych. Hoffmann c. l. als ihren Vater unrichtig angibt, da sie vielmehr dessen Stief-Tochter gewesen.

(9) Daß er zu Halle studiret habe, ersehe aus M. Andr. Murray *Demonstratione Dei ex voce animalium* (Hamb. 1724. 8.) welche ihm und Henningio v. Thienen, Equitibus Holst. dediciret ist.

(10) S. Christ. Hier. Kramer, Pred. der Gememe zu Lebrade, das wahre Alter der Sterbenden, eine Predigt dem ehrwürd. Gedächtnisse derselben gewidmet. Hamb. 1763. 4.

